

Максимальное количество баллов – 100

Внимание! Обязательно перенесите Ваши ответы в бланк ответов! Жюри проверяет только бланк ответов!

Блок 1: HÖRVERSTEHEN

Aufgabe 1. Lesen Sie zuerst die Aussagen. Hören Sie dann zwei Texte. Wenn die Aussage für den ersten Text gilt, schreiben Sie A, wenn sie für den zweiten Text gilt, schreibe Sie B, wenn für beide Texte, schreiben Sie C, wenn für keinen von den Texten, schreiben Sie D.
Wenn Sie mehr als eine Antwort wählen, wird die Aufgabe nicht gewertet.

Aussage	Nur Text A	Nur Text B	Beide Texte C	Keiner von den Texten D
1. In Deutschland werden täglich viele Lebensmittel weggeworfen, obwohl man sie noch essen und trinken könnte.			x	
2. Viele Deutsche kaufen sich zu große Verpackungen, von denen sie dann einiges wegwerfen.				x
3. Dank der kostenlosen Aktion, die das Start-up-Unternehmen in Berlin 2016 entwickelt hat, können Restaurants und Bäckereien ihre nicht verkauften Produkte in speziellen „Foodboxen“ anbieten.	x			
4. Die Konsumenten müssen selbst entscheiden, wie viele Lebensmittel sie einkaufen.				x
5. Das Haltbarkeitsdatum informiert darüber, wie lange die Lebensmittel ihre Qualität wie am Herstellungstag behalten.		x		
6. Das Haltbarkeitsdatum besteht in Deutschland seit 1891.				x
7. Leider können die Obdachlosen von den „Foodboxen“ nicht profitieren, weil sie meistens kein PayPal-Konto besitzen.	x			
8. Laut einem EU-Gesetz muss das Haltbarkeitsdatum auf fast allen Lebensmitteln und Getränken gestellt werden.		x		

Aufgabe 2. Hören Sie die Texte noch einmal. Ergänzen Sie die Lücken in den Aufgaben 9-10 mit Zahlen. In jede Lücke passt nur eine Zahl. Frage 9 gilt für Text 1, Frage 10 – für Text 2.

9. Die App-Macher schätzen, dass täglich _____ Foodboxen verkauft werden und es daher etwa 200 Kilogramm weniger Müll gibt.

10. Laut Umweltbundesamt werden in Deutschland jedes Jahr bis zu _____ Kilogramm Lebensmittel wegeschmissen.

9. 200

10. 82

Manuskript

Text 1

App hilft gegen Verschwendung von Essen

In Deutschland werden täglich zu viele Lebensmittel in den Müll geworfen, die man eigentlich noch essen könnte. Gegen diese Verschwendung hat ein Start-up-Unternehmen eine App entwickelt.

Deutschland ist kein Land, in dem es an Essen fehlt. Im Gegenteil: In vielen privaten Haushalten, in Restaurants oder Bäckereien werden am Ende des Tages viele Lebensmittel in den Müll geworfen, obwohl sie noch gut sind und man sie noch essen könnte. Laut einer Studie sind das in Deutschland etwa zehn Millionen Tonnen im Jahr.

Um diese Situation zu ändern, hat das Berliner Start-up-Unternehmen „EatUp“ im Oktober 2016 die kostenlose „MealSaver“-App entwickelt, mit der zum Beispiel Restaurants oder Bäckereien ihre nicht verkauften Lebensmittel in „Foodboxen“ anbieten können. Jeder, der möchte, kann eine Box mit verschiedenen Speisen oder Backwaren für ein bis vier Euro abholen. Die App-Macher schätzen, dass täglich 200 Foodboxen verkauft werden und es daher etwa 200 Kilogramm weniger Müll gibt.

Das „Hof zwei“ in Berlin ist eins von 320 teilnehmenden Restaurants, die es mittlerweile in verschiedenen deutschen Städten gibt. Restaurantleiter Emil Franken beobachtet, dass die Nachfrage vor allem bei Studenten, jungen Menschen in den Zwanzigern und Leuten, die in Büros in der Nähe arbeiten, schnell angestiegen ist. Den meisten ist es wichtig, die Lebensmittelverschwendung in der Gastronomie zu reduzieren.

Der Berliner Sebastian Jabbusch ist begeistert von der App: „Geld sparen, was Gutes tun und neue Restaurants kennen lernen – das ist ziemlich cool.“ Gleichzeitig bemerkt er aber auch, dass nicht alle Menschen davon profitieren können. Gerade Obdachlose, für die die Foodboxen ein gutes Angebot wären, haben meist kein PayPal-Konto. Ohne das ist der Einkauf jedoch nicht möglich.

Text 2

Wenn Lebensmittel im Müll landen

Das Mindesthaltbarkeitsdatum sagt dem Verbraucher, wie lange ein Produkt mindestens haltbar ist. Doch das wird oft falsch verstanden: Lebensmittel landen zu früh im Müll, obwohl man sie noch essen oder trinken könnte.

Das Joghurt sieht noch gut aus und trotzdem landet es im Müll. Der Grund: das Mindesthaltbarkeitsdatum war abgelaufen. Zu viele Deutsche verstehen diesen Hinweis auf Lebensmitteln falsch und werfen diese zu früh weg. Laut Umweltbundesamt werden in Deutschland jedes Jahr bis zu 82 Kilogramm Lebensmittel weggeschmissen. Das sind pro Person zwei volle Einkaufswagen.

Das Mindesthaltbarkeitsdatum gibt es in Deutschland seit 1981. Der Hinweis „mindestens haltbar bis...“ muss laut einem EU-Gesetz auf fast allen Lebensmitteln und Getränken stehen. Es informiert darüber, wie lange ein Produkt Farbe, Geruch, Geschmack und Nährwerte wie am ersten Tag behält. Wichtig ist dabei, dass man es richtig aufbewahrt.

Antonia Blumenthal von der Verbraucherzentrale wünscht sich eine Reform des Mindesthaltbarkeitsdatums. Sie denkt, dass zum Beispiel „die Verlängerung des Mindesthaltbarkeitsdatum um nur einen Tag bei manchen Produkten, etwa Joghurt, schon eine ganze Menge Lebensmittelmüll vermeiden kann.“

In Frankreich und in den USA gibt es bereits intelligente Verpackungen, die dem Kunden anzeigen, wie frisch ein Produkt ist, indem die Etiketten ihre Farbe verändern. Bisher waren solche Etiketten in Deutschland allerdings noch zu teuer. Manon Struck-Pacyna vom Bund für Lebensmittelrecht empfiehlt, sich daher einfach auf die eigenen Sinne zu verlassen, Ihre Empfehlung lautet: „Erst schauen, dann riechen und wenn man noch nicht sicher ist, dann auch schmecken.“

Блок 2: LEXIK

Aufgabe 3. In der Tabelle finden Sie 10 Sätze mit fettgedruckten Wortverbindungen. In fünf Sätzen sind sie korrekt, in anderen fünf enthalten sie Fehler. Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie OK in die entsprechende Rubrik, wenn der Satz korrekt ist. Wenn der Satz Fehler hat, korrigieren Sie den Satz und schreiben Sie die richtige Variante in die entsprechende Rubrik. Gewertet wird nur eine richtige Variante. Die Aufgabe wird nicht gewertet, wenn der Teilnehmer mehr als 5 Aussagen als richtig bezeichnet hat.

	Утверждение	Ваш вариант
1	Warum schleicht Udo wie die Maus um den heißen Brei herum? Kann er wieder nicht sagen, was er will?	wie die Katze um den heißen Brei herumschleichen.
2	Die Probleme mit den Nachbarn werden immer schlimmer. Das geht bald auf keine Kuhhaut.	Ok

3	Endlich hat Sandra mit ihrer Schwägerin reinen Stuhl gemacht . Jetzt sind sie wieder gute Freundinnen und unternehmen viel zusammen.	reinen Tisch machen
4	Ob wir am Wochenende einen Ausflug machen, steht noch auf der Kippe . Das hängt doch vom Wetter ab.	Ok
5	Martha bekommt von ihren Eltern alles, was sie will. Sie lebt wirklich wie die Made im Speck .	Ok
6	„Wie war denn das Grillfest bei deinen Nachbarn?“ - „Ich habe mich wie das sechste Rad am Wagen gefühlt. Ich kannte niemanden von den anderen Gästen.“	wie das funfte Rad am Wagen
7	Konrad ist in der Klasse das graue Schaf . Er muss schon wieder die Schule wechseln.	das schwarze Schaf
8	Peter wird nächsten Monat dreißig. Das ist doch ein Anlass, wieder richtig auf die Pauke zu hauen .	Ok
9	„Hast du gehört? In Helmut's Geschäft gab es einen Einbruch und die Diebe haben 30 000 Euro gestohlen.“ – „Der Arme! Er ist ein richtiger Unglückspilz! “	ein richtiger Unglücksrabe
10	„Hast du Sören mal wieder gesehen?“ – „Nein, aber ich habe gehört, er soll in Berlin ein hohes Tier im Ministerium sein.“	Ok

GRAMMATIK

Aufgabe 4. Ergänzen Sie die Lücken im Text mit den Wörtern aus der rechten Spalte. Schreiben Sie diese Wörter in der richtigen Form.

Es gilt als allgemein anerkannt, dass Auslandsaufenthalte während des Studiums einen # _____ # Stellenwert für angehende Akademiker haben.	hoch
Aktuelle # _____ # belegen allerdings, dass die Zahl der deutschen Studierenden mit Auslandsaufhalten seit 2010 zurückgeht.	Statistik
Die Zahlen der Studierende mit # _____ # Auslandssemester sinken, weil sich die Universitäten durch die Hochschulreform auf die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge haben umstellen müssen.	ein
Befürwörter der Hochschulreform sind von der Entwicklung # _____ # und hoffen, das sich der Trend nicht weiter fortsetzt.	überraschen
Gegner der Studienreform führen an, dass sie diese Entwicklung haben # _____ # sehen.	kommen

SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

НАПОМИНАЕМ! В работе не должно быть указания на авторство.

Stellen Sie sich vor, Sie sind Journalist/in und schreiben einen illustrierten Artikel für die Jugendzeitschrift „Cool!“ zu einem der folgenden Themen: